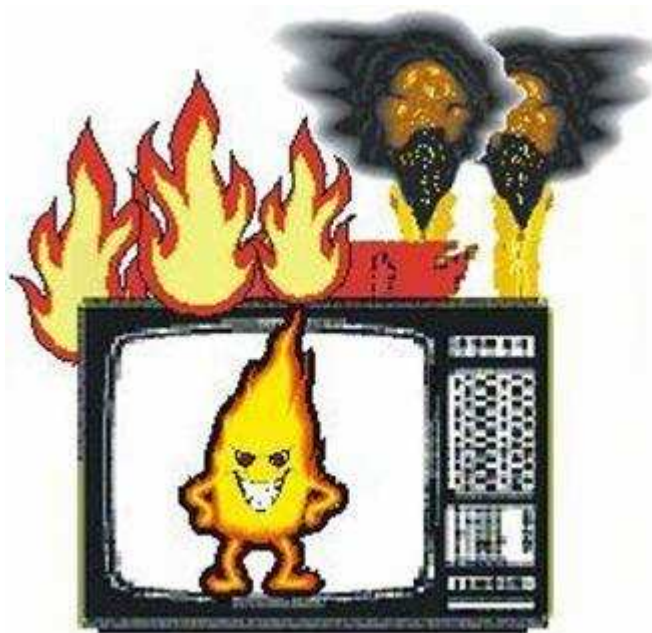


Blaulicht



Infomagazin der FFW Reichenborn



**Überlastung und
fehlende Belüftung
können zu Bränden
führen**

Seite 4

**Neues MTF
(Mannschafts-
transportfahrzeug) der
FFW Reichenborn !!!**

Seite 2



Anschrift:
FFW Reichenborn
Manfred Jung
Waldstraße 8
35799 Merenberg
Tel: (06476) 8800

Vorstand:
Manfred Jung (Vorsitzender, Wehrführer)
Lars Weber (stellv. Wehrführer)
Maik Meuser (stellv. Vorsitzender)
Harry Riepel (Kassierer)
Armin Beck (Schriftführer)

Bankverbindung:
Kreissparkasse Weilburg
BLZ. 511 519 19
Konto Nr. 136 230 018
WEB:
www.feuerwehr-reichenborn.de



15-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Merenberg

Jugendfeuerwehr



Reichenborn

Im Jahr 1990 wurden in allen 5 Ortsteilen der Gemeinde Merenberg Jugendfeuerwehren gegründet. Unser nun 15-jähriges Bestehen wollen wir gebührend feiern:

Freitag, 8. April: Disco in der Sporthalle in Merenberg
Beginn: 20:00 – Happy Hour 20:00 – 22:00

Samstag, 9. April: Spielfest und Jubiläumsfeier in und um die Sporthalle Merenberg, Beginn: 14:00 Uhr

Auch nach 15 Jahren bietet die Jugendfeuerwehr Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren ein immer wieder interessantes und abwechslungsreiches Programm. In unseren 14-tägigen Treffen stehen neben feuerwehrtechnischen Sachen auch jede Menge Sport- und Freizeitgestaltung (Schwimmen, Basteln, Ausflüge,...) auf dem Programm.

Kreis- Jugendfeuerwehr- Zeltlager in Allendorf 2005

Alle 5 Gemeindeortsteile zusammen organisieren dieses Jahr das **Kreis-Jugendfeuerwehr-Zeltlager**. Dieses wird vom 25 – 29. Mai in Allendorf stattfinden und steht unter dem Motto:

„Der Dschungel bebt!“

Mehr dazu erfahrt ihr auch unter:



Figuren basteln für´s Zeltlager (21.3.2005)



Neugierige Besucher sind bei der JFW immer willkommen.

Hohe Investitionen und Eigenleistung prägten das vergangene Jahr

Feuerwehrverein Reichenborn übergibt

Mannschaftstransportfahrzeug

Blaulicht Seite 2



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenborn an der auch Bürgermeister Rainer Kuhl und GBI Waldemar Röth teilnahmen spricht der 1.Vorsitzende und Wehrführer Manfred Jung von einem arbeitsreichem aber sehr erfolgreiches Jahr 2004.

So liefen gleich zu Beginn des Jahres die Planungen und Vorbereitungen für den Garagenanbau und die Dachsanierung am Feuerwehrhaus auf Hochtouren. Der komplette Anbau wurde in Eigenleistung erstellt und die Gesamtfinanzierung von der Planung bis zum Bau einschl. aller Materialien, vom Feuerwehrverein sowie einigen Sponsoren übernommen.

Die Dachsanierung wurde ebenfalls in Eigenleistung vorgenommen. Hier wurden jedoch die Materialien von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die beiden v.g. Maßnahmen wurden in ca. 550 Arbeitsstunden Eigenleistung durchgeführt und somit auch die Gemeindefinanzen wesentlich entlastet. Manfred Jung bedankte sich in diesem Zusammenhang nochmals bei allen am Bau beteiligten Helfern, allen Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung recht herzlich.

Es wurde aber nicht nur gearbeitet, auch die vergnüglichen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. So wurde am 08. Mai ein Vereinsausflug an Mosel/Rhein/Lahn mit Abschluß im Maximiliansbräu durchgeführt.

Zur Statistik ist zu sagen, das der Verein am 31.12. 2004 134 Mitglieder zählte. **Lothar Vorländer ist seit 40. Jahren und Ralf Herget seit 25 Jahren Mitglieder unseres Vereins. Die Ehrungen wurden am Familienabend in einem entsprechendem Rahmen vorgenommen. Frank Weißmüller, Detlef Meuser, Uwe Vorländer und Harry Riepel sind seit 25 Jahren aktiv tätig.**

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im letzten Jahr Aufwendungen und Anschaffungen aus der Vereinskasse für diverse Sachen in Gerätehaus und Mannschaftsraum sowie in die Jugendfeuerwehr getätigt.

Besonders erwähnenswert ist hier die im vergangenen November vom Feuerwehrverein getätigte Anschaffung eines Ford-Transit der nach notwendiger Umgestaltung u. nach Vorgaben durch den Techn. Prüfdienst Hessen zukünftig als Mannschaftstransportwagen eingesetzt wird. Das Fahrzeug wurde bisher komplett vom Feuerwehrverein finanziert und wurde in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Die Anschaffung war verhältnismäßig kurzfristig notwendig, da durch ein neues Gefahrgutkonzept des Landkreises Limburg-Weilburg der bisher in Reichenborn stationierte Einsatzleitwagen (ELW) für übergeordnete Einsätze in der Kerngemeinde Merenberg untergebracht wurde.

Der Feuerwehrverein hat in den letzten 10 Jahren weit über 22000,- € Vereinsvermögen in Ausrüstungsgegenstände, Gerätschaften und Fahrzeuge wie z.B. Funkgerät, Feuerwehrzelte, Feldbetten, Hänger, Hochdruckreiniger, Wintermäntel, Helmlampen, der Anbau, der neue MTF und viele kleinere Anschaffungen mehr, investiert.

Diese Zahl spiegelt nicht nur die Investitionen nieder, sondern auch das Engagement der Wehr mit seinen Mitgliedern zum Wohle der Allgemeinheit tätig zu sein.



Der stellvertretende Wehrführer Lars Weber berichtete von zwei Brandeinsätzen sowie einer Hilfeleistung im vergangenen Jahr.

Bei beiden Brandeinsätzen konnte durch schnelles Eingreifen der Einsatzkräfte, insbesondere unter Atemschutz, größerer Schaden und ein Ausweiten des Feuers auf angrenzende Gebäudeteile verhindert werden. Hier hat sich wieder einmal gezeigt wie wichtig der Erstangriff ist, den in dieser kurzen Zeit in der Regel nur die jeweilige Ortsteilwehr durchführen kann.

Die jährliche Pflichtübung nach der neuen FWDV 7 der Atemschutzgeräteträger und CSA – Träger unter Einsatzbedingungen wurde auf Gemeindeebene durchgeführt. Außerdem wurde auf Kreisebene in einem Brandsimulationscontainer in Limburg der Ernstfall geprobt.

Durchschnittlich nahmen 16 Kameradinnen und Kameraden an den Übungen bzw. Einsätzen teil. Feuerwehrmänner des Jahres 2004 wurden die Kameraden Jens Vorländer und Lars Weber. Erwähnenswert ist, das im vergangenen Jahr 5 Kameraden der Einsatzabteilung beigetreten sind.

Auf dem Gebiet der Fortbildung wurden im vergangenen Jahr von einigen Mitgliedern der Einsatzabteilung Weiter- bzw. Fortbildungslehrgänge auf Landes- und Kreisebene mit Erfolg absolviert. Dies waren im einzelnen:

Steffen Schmidt:	Grundlehrgang in Limburg
Markus Riepel:	Maschinenlehrgang in Weilmünster
Jens Vorländer:	CSA-Lehrgang in Limburg
Diana Meuser:	Pädagogik in der Jugendfeuerwehr in Cappel
Maik Meuser:	Zugführer-Lehrgang in Kassel
Lars Weber:	Gerätewartlehrgang in Kassel
Manfred Jung:	Strahlenschutzlehrgang in Kassel



Manfred Jung bedankte sich abschließend bei allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung für die Sicherstellung des Brandschutzes und die Bereitschaft zum „Dienst am Nächsten“, sowie bei allen Mitgliedern, die mitgeholfen haben, das sämtliche Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden konnten.

Der Vorstand der Freiw. Feuerwehr Reichenborn bei der Übergabe des Mannschaftstransportfahrzeuges an Bürgermeister Rainer Kuhl.

V.l.: Olaf Becker, Armin Beck, Diana Meuser, Arno Herget, Maik Meuser, Harry Riepel, Lars Weber, GBI Waldemar Röth, Bürgermeister Rainer Kuhl und Vorsitzender Manfred Jung.



Der „heiße“ Fernsehtipp: Video und TV im Auge behalten!

Überlastung und fehlende Belüftung von Elektronikgeräten kann zu Bränden führen.

Fernseher und auch Videorecorder haben sich in unserem täglichen Leben fest etabliert. Bei aller Begeisterung für Action und Komik sollte jedoch nicht vergessen werden, dass selbst die ausgefeilteste Technik einer stundenlangen Belastung nicht immer standhalten kann. Ein überhitzter Fernsehapparat hat schon so manchen Wohnungsbrand mit oftmals schlimmen Folgen ausgelöst. Damit der Nervenkitzel nur auf der Mattscheibe und nicht in den eigenen vier Wänden stattfindet, sollten folgende Ratschläge beherzigt werden:



Dieses Bild will sicher keiner bei sich in der Wohnung sehen?

- Fernsehgerät vor Überhitzung schützen und dem Gerät öfter mal eine Pause gönnen.
- Stets für eine gute Be- und Entlüftung des Gerätes sorgen, besonders dann, wenn es in Möbel eingebaut ist.
- Eingeschalteten Apparat nie unbeaufsichtigt lassen. Bei längerer Abwesenheit Netz- und Antennenstecker ziehen.

Und wenn es dennoch mal brennt:

- Gerät abschalten und Netzstecker ziehen.
- Rückwand des Gerätes mit einer Wolledecke (keine Kunstfasern!) abdecken, um den Brand zu ersticken.
- Bei allen Löschversuchen nur seitlich des Gerätes stehen, um sich nicht der Gefahr einer Implosion der Bildröhre auszusetzen.

Führen die ersten Löschversuche zu keinem Erfolg, sofort die Feuerwehr alarmieren.



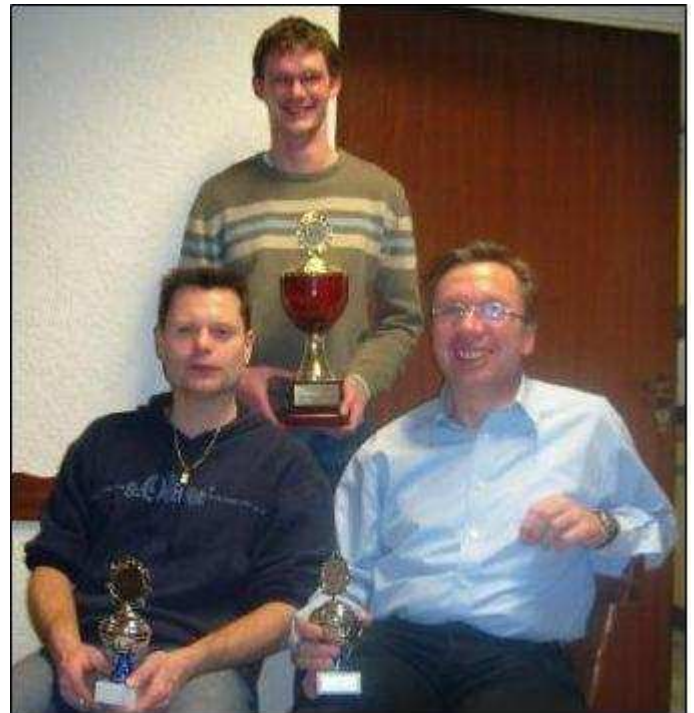


Die Skat-Ortsmeisterschaft

war ganz besonders spannend. Gleich drei Spieler hätten sich durch den dritten Sieg den Wanderpokal lebenslang sichern können. Dies waren Alexander Schuld, Ernst Weißmüller und der Vorjahressieger Kurt Herget. Alexander Schuld ergatterte sich schließlich mit 28 Punkten Vorsprung vor Markus Beck den Sieg und den Wanderpokal.

Hier die drei Besten der Ortsmeisterschaft:

Platz	Name	Punkte
1	Schuld Alexander	2870
2	Beck Markus	2842
3	Hannes Alexander	2159
4	Weißmüller Ernst	2137
5	Herget Arno	2112
6	Beck Armin	1759
7	Herget Kurt	1755
8	Becker Dieter	1679
9	Meuser Hans	1565
10	Schuld Franz	1562
11	Becker Olaf	1484
12	Meuser Frank	855



Hier noch die kommenden Termine der FFW Reichenborn:

- Fr. 08.04.2005 Disco der JFW
- Sa. 09.04.2005 Tag der Jugendfeuerwehr
- Mi. 13.04.2005 Übung 19.00 Uhr
- So. 24.04.2005 Übung 9.00 Uhr
- Mi. 11.05.2005 Übung 18.00 Uhr
- So. 15.05.2005 Grill- und Spielfest mit SF
- Mi. 25.05. bis Kreisjugendfeuerwehrteltlager
- So. 29.05.2005 in Allendorf
- So. 29.05.2005 Übung 9.00 Uhr
- So. 05.06.2005 75 Jahre FFW Odersberg
- Mi. 08.06.2005 Übung 19.00 Uhr
- Sa. 11.06.und
- So. 12.06.2005 80 Jahre FFW Reichenborn
- Sa. 09.07.2005 Übung
- So. 10.07.2005 125 Jahre FFW Obertiefenbach

Schuld Alexander (oben), Beck Markus (links) und Hannes Alexander (rechts)

